

Regionale Erwerbslosigkeit in der Europäischen Union und in den Kandidatenländern im Jahr 2004

Statistik

kurz gefasst

ALLGEMEINE UND
REGIONALSTATISTIKEN

BEVÖLKERUNG UND
SOZIALE BEDINGUNGEN

3/2005

Regionen

Autor

Michal MLADÝ

Inhalt

Neue Mitgliedstaaten: Positiver Trend bei der Erwerbslosigkeit in Litauen und Polen, negativer Trend in der Tschechischen Republik und in der Slowakei..... 2

Alte Mitgliedstaaten: Sinkende Erwerbslosigkeit in Spanien, zunehmende Erwerbslosigkeit in Luxemburg, in den Niederlanden und Schweden 3

Erwerbslosenquote: zwischen 2,4 % (Dorset und Somerset – UK) und 24,9 % (Dolnośląskie – PL) 4

Erwerbslosenquote bei den Frauen – am niedrigsten in Dorset und Somerset (UK) (2,2 %), am höchsten in Extremadura (ES) (27,3 %) 5

Erwerbslosenquote bei den Jugendlichen: am niedrigsten in Zeeland (NL) (5,4 %), am höchsten in Dytiki Makedonia (GR) (49,3 %) 5

Erwerbslosigkeit in Bulgarien: Abwärtstrend in allen Regionen; in Rumänien: mit Ausnahme von zwei Regionen Aufwärtstrend in allen Regionen 6



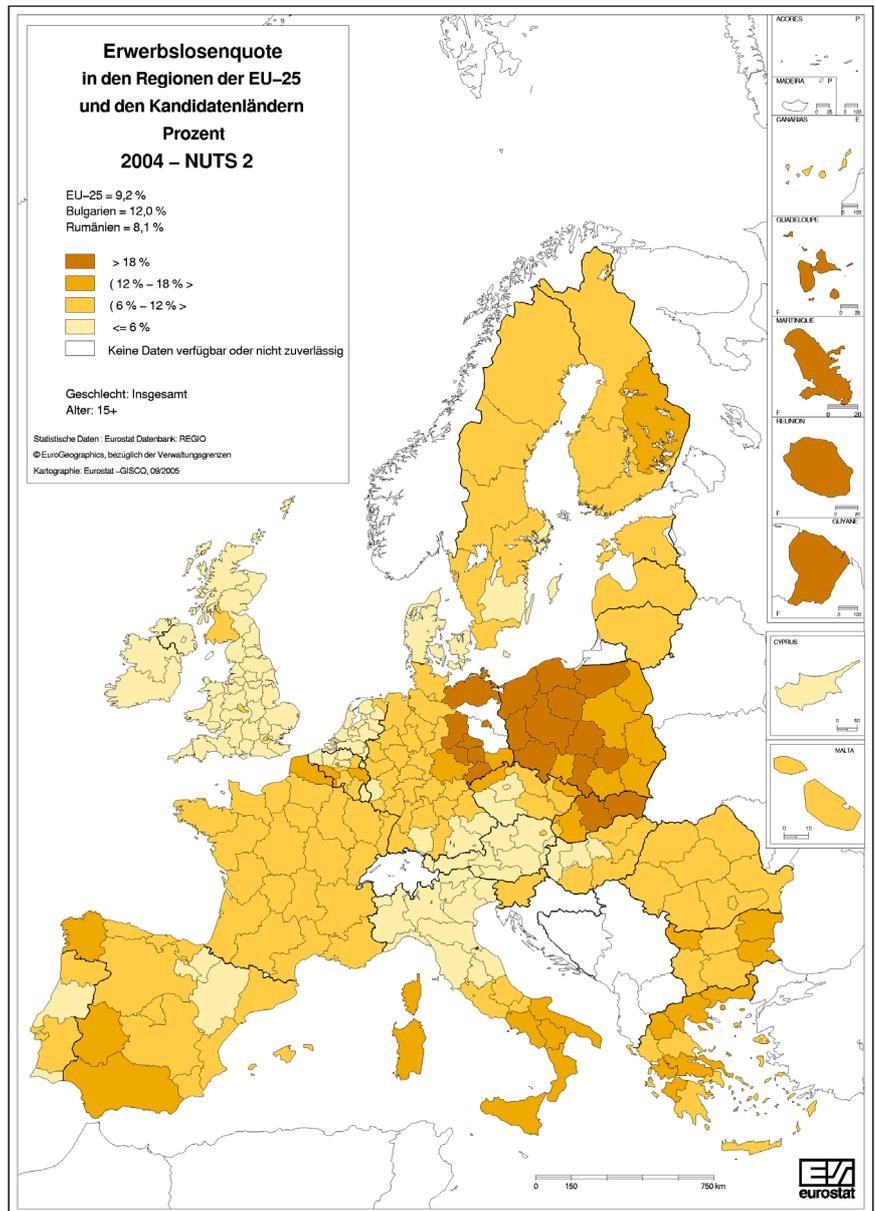
Manuskript abgeschlossen: 22.09.2005

Datenextraktion am: 12.07.2005

ISSN 1561-4867

Katalognummer: KS-DN-05-003-DE-N

© Europäische Gemeinschaften, 2005



Karte 1: Erwerbslosenquote in den Regionen von EU-25 und den Kandidatenländern im Jahr 2004

Quelle: Eurostat, AKE

Im Jahr 2004 lag die Erwerbslosenquote in den Regionen auf der Ebene NUTS 2 in der Europäischen Union* zwischen 2,4 % in der südwestlichen Region des Vereinigten Königreichs Dorset und Somerset und 24,9 % in der südwestlichen Region Polens Dolnośląskie.

Für zwei der Kandidatenländer liegen Daten vor: In Rumänien lag die Erwerbslosenquote 2004 in allen Regionen der Ebene 2 unter 10 %, während sie sich in Bulgarien zwischen 9,4 % und 17,6 % bewegte. Die in dieser Veröffentlichung an anderer Stelle genannten Regionen beziehen sich für EU-25 auf die Ebene 2 der NUTS bzw. auf die der Ebene 2 entsprechenden statistischen Regionen für die Kandidatenländer.

* In dieser Ausgabe werden die vier französischen Überseeregionen (Guadeloupe, Martinique, Guyane und Réunion) nicht berücksichtigt.

Neue Mitgliedstaaten: Positiver Trend bei der Erwerbslosigkeit in Litauen und Polen, negativer Trend in der Tschechischen Republik und in der Slowakei

Die Erwerbslosenquote blieb in EU-25 (9,2 %) unverändert, wobei sie 2004 in den alten Mitgliedstaaten bei 8,2 % lag und in den neuen Mitgliedstaaten bei 14,3 %.

Nach dem Beitritt der neuen Mitgliedstaaten am 1. Mai 2004 war zwischen 2003 und 2004 (Tabelle 1) ein deutlich positiver Trend bei der Erwerbslosigkeit in Litauen, von 12,4 % nach 11,4 % (-19 400 Erwerbslose) und in Polen von 19,6 % nach 19,0 % (-92 800 Erwerbslose) zu beobachten, während der Trend in der Tschechischen Republik, von 7,8 % nach 8,3 % (+27 400 Erwerbslose) und in der Slowakei von 17,6 % nach 18,2 % (+22 800 Erwerbslose) negativ war.

In Litauen, das als eine Region betrachtet wird und einen erheblichen Rückgang der Erwerbslosigkeit insgesamt verzeichnete, ging die Erwerbstätigenquote der Frauen von 58,4 % auf 57,8 % zurück (-8 400 erwerbstätige Frauen). Beide Zahlen beziehen sich auf die Altersgruppe der 15-64-Jährigen.

Von den sieben polnischen Regionen mit dem stärksten Aufschwung konnte in zwei zentralen Regionen ein ausgeprägtes Beschäftigungswachstum festgestellt werden: Łódzkie (+18 700 Erwerbstätige in der Industrie) und Mazowieckie (+85 300 Erwerbstätige im Dienstleistungsgewerbe). Die positiven Veränderungen in Polen schlugen sich deutlich in einen Abwärtstrend bei der langfristigen Erwerbslosigkeit nieder, was insbesondere auf fünf Regionen zutraf: Podkarpackie im Südosten, Podlaskie und Warmińsko-Mazurskie im Nordosten, Zachodniopomorskie im Nordwesten und Mazowieckie. Zurückgehende Erwerbslosigkeit und – paradoxerweise – auch zurückgehende Erwerbstätigkeit (-21 200 in der Landwirtschaft und -10 500 in der Industrie) in Podkarpackie

bedeutete eine geringere Erwerbsquote in der Altersgruppe der 15-64-Jährigen: 62,1 % (im Jahr 2003 lag sie bei 64,0 %).

Ein ausgeprägt negativer Trend bei der Erwerbslosigkeit wurde hingegen in den polnischen Regionen Lubelskie im Osten und in den beiden zentralen Regionen, Świętokrzyskie und Wielkopolskie, beobachtet. Trotz geringfügiger Veränderungen in der Erwerbstätigkeit insgesamt wären für Lubelskie und Świętokrzyskie signifikante Veränderungen in der Erwerbstätigkeit in der Landwirtschaft und in der Industrie charakteristisch.

In zwei tschechischen Regionen mit einer beträchtlichen Zunahme der Erwerbslosigkeit stieg auch die Erwerbstätigkeit (Severozápad im Nordwesten und Jihovýchod im Südosten). In der Hauptstadtregion Praha, wo gleichzeitig mit der Erwerbslosigkeit auch die Erwerbstätigkeit insgesamt zurückging (-6 700 Personen in der Industrie, allerdings +1 200 im Dienstleistungsgewerbe) sank die Erwerbsquote in der Altersgruppe der 15-64-Jährigen von 74,2 % auf 73,1 %.

In der Slowakei, in der die Erwerbslosigkeit in drei Regionen anstieg, war eine erhebliche Verbesserung in der westlichen Region Západné Slovensko (-5 600 Langzeiterwerbslose, +19 300 Erwerbstätige in der Industrie und +11 800 Erwerbstätige im Dienstleistungsgewerbe) zu erkennen.

**Die Erwerbstätigenzahlen für Deutschland beziehen sich auf das zweite Quartal, während es sich bei den Erwerbslosenzahlen um jährliche Schätzungen handelt.*

*** Die Daten für 2003 und 2004 aus Griechenland, Italien, Zypern, Malta und Österreich sind nicht vollständig vergleichbar – nähere Angaben in den Anmerkungen zur Methodik.*

Aggregat / Land	Erwerbstätige Personen 15 Jahre und älter			Erwerbslose Personen 15-74 Jahre			Erwerbslosenquote Personen 15 Jahre und älter		
	2003 in Tausend	2004 in Tausend	Differenz zwischen 2004 und 2003 in Tausend	2003 in Tausend	2004 in Tausend	Differenz zwischen 2004 und 2003 in Tausend	2003 in %	2004 in %	Differenz zwischen 2004 und 2003 in Prozentpunkten
	EU-25	193 186,8	194 439,6	1 252,8	19 535,6	19 750,3	214,7	9,2	9,2
Alte Mitgliedstaaten	164 379,5	165 410,1	1 030,7	14 630,7	14 900,5	269,9	8,2	8,2	0,1
Neue Mitgliedstaaten	28 807,3	29 029,4	222,1	4 905,0	4 849,8	-55,2	14,5	14,3	-0,2
Belgien	4 070,4	4 138,9	68,6	362,3	379,1	16,8	8,2	8,4	0,2
Tschechische Republik	4 701,1	4 690,5	-10,6	398,4	425,7	27,4	7,8	8,3	0,5
Dänemark	2 707,4	2 738,2	30,8	154,7	159,6	4,9	5,4	5,5	0,1
Deutschland*	35 926,5	35 462,6	-463,9	3 938,3	4 111,9	173,6	9,9	10,3	0,4
Estland	594,3	595,5	1,2	66,2	63,6	-2,6	10,0	9,7	-0,4
Griechenland**	4 274,5	4 313,2	38,7	459,8	505,6	45,8	9,7	10,5	0,8
Spanien	17 295,9	17 970,8	674,9	2 242,2	2 213,6	-28,6	11,5	11,0	-0,5
Frankreich	24 600,7	24 683,9	83,2	2 520,7	2 624,2	103,5	9,3	9,6	0,3
Irland	1 810,6	1 864,9	54,4	90,1	88,7	-1,4	4,7	4,5	-0,2
Italien**	22 054,2	22 404,4	350,2	2 094,0	1 960,4	-133,6	8,7	8,0	-0,6
Zypern**	327,1	339,5	12,5	14,1	17,5	3,4	4,1	4,9	0,8
Lettland	1 006,9	1 018,0	11,1	118,6	118,3	-0,3	10,5	10,4	-0,1
Litauen	1 432,6	1 432,6	0,0	203,6	184,1	-19,4	12,4	11,4	-1,1
Luxemburg	187,8	186,4	-1,5	7,2	9,4	2,2	3,7	4,8	1,1
Ungarn	3 921,9	3 900,4	-21,5	244,5	252,5	8,0	5,9	6,1	0,2
Malta**	147,8	147,9	0,1	12,1	11,4	-0,7	7,6	7,2	-0,4
Niederlande	8 121,4	8 105,8	-15,6	310,5	387,1	76,6	3,7	4,6	0,9
Österreich**	3 735,9	3 743,9	8,0	165,3	194,6	29,3	4,2	4,9	0,7
Polen	13 616,8	13 793,9	177,1	3 323,1	3 230,3	-92,8	19,6	19,0	-0,6
Portugal	5 118,0	5 122,8	4,8	342,3	365,0	22,7	6,3	6,7	0,4
Slowenien	897,2	943,4	46,2	64,2	63,3	-0,8	6,7	6,3	-0,4
Slowakei	2 161,7	2 167,8	6,1	460,2	483,0	22,8	17,6	18,2	0,7
Finnland	2 364,9	2 364,6	-0,3	234,8	228,8	-5,9	9,0	8,8	-0,2
Schweden	4 314,4	4 290,0	-24,3	259,7	299,5	39,8	5,7	6,5	0,8
Vereinigtes Königreich	27 796,8	28 019,6	222,9	1 448,8	1 373,0	-75,8	5,0	4,7	-0,3

Tabelle 1: Erwerbstätigkeit und Erwerbslosigkeit in den 25 Mitgliedstaaten in den Jahren 2003 und 2004

Quelle: Eurostat, AKE

Land / Region	Erwerbstätige Personen 15 Jahre und älter			Erwerbslose Personen 15-74 Jahre			Erwerbslosenquote Personen 15 Jahre und älter		
	2003 in Tausend	2004 in Tausend	Differenz zwischen 2004 und 2003 in Tausend	2003 in Tausend	2004 in Tausend	Differenz zwischen 2004 und 2003 in Tausend	2003 in %	2004 in %	Differenz zwischen 2004 und 2003 in Prozentpunkten
Tschechische Republik	4 701,1	4 690,5	-10,6	398,4	425,7	27,4	7,8	8,3	0,5
Praha	605,4	600,0	-5,4	26,4	24,3	-2,1	4,2	3,9	-0,3
Střední Čechy	540,9	542,5	1,6	29,7	31,2	1,5	5,2	5,4	0,2
Jihozápad	557,8	558,8	0,9	31,0	34,3	3,3	5,3	5,8	0,5
Severozápad	496,0	499,7	3,7	62,5	75,2	12,7	11,2	13,1	1,9
Severovýchod	687,0	682,7	-4,3	48,1	49,0	0,8	6,5	6,7	0,1
Jihovýchod	743,8	745,4	1,6	57,8	63,8	6,0	7,2	7,9	0,7
Střední Morava	550,1	540,9	-9,2	52,1	59,0	6,8	8,7	9,8	1,2
Moravskoslezsko	520,2	520,7	0,5	90,7	89,0	-1,7	14,8	14,6	-0,2
Litauen	1 432,6	1 432,6	0,0	203,6	184,1	-19,4	12,4	11,4	-1,1
Polen	13 616,8	13 793,9	177,1	3 323,1	3 230,3	-92,8	19,6	19,0	-0,6
Łódzkie	1 077,7	1 097,8	20,1	263,8	254,1	-9,6	19,7	18,8	-0,9
Mazowieckie	1 879,3	1 964,2	84,8	366,0	335,4	-30,6	16,3	14,6	-1,7
Małopolskie	1 212,4	1 211,6	-0,8	265,5	253,0	-12,5	18,0	17,3	-0,7
Śląskie	1 532,5	1 624,3	91,8	389,0	388,7	-0,3	20,2	19,3	-0,9
Lubelskie	897,6	896,3	-1,3	171,1	179,3	8,1	16,0	16,7	0,7
Podkarpackie	768,0	735,1	-32,8	165,3	146,6	-18,7	17,7	16,6	-1,1
Świętokrzyskie	482,8	480,8	-2,0	114,3	124,8	10,5	19,1	20,6	1,5
Podlaskie	428,5	421,3	-7,2	92,5	78,0	-14,5	17,8	15,6	-2,1
Wielkopolskie	1 301,3	1 253,2	-48,1	268,6	278,1	9,5	17,1	18,2	1,0
Zachodniopomorskie	546,3	547,6	1,3	186,9	170,9	-16,0	25,5	23,8	-1,7
Lubuskie	356,5	377,5	21,0	115,6	113,9	-1,7	24,5	23,2	-1,3
Dolnośląskie	895,1	949,2	54,1	315,1	314,6	-0,5	26,0	24,9	-1,1
Opolskie	319,7	322,8	3,1	71,4	70,1	-1,3	18,3	17,8	-0,4
Kujawsko-Pomorskie	775,3	764,9	-10,3	216,4	216,9	0,4	21,8	22,1	0,3
Warmińsko-Mazurskie	459,6	467,1	7,5	144,6	134,2	-10,4	23,9	22,3	-1,6
Pomorskie	684,3	680,2	-4,0	176,9	171,7	-5,1	20,5	20,2	-0,4
Slowakei	2 161,7	2 167,8	6,1	460,2	483,0	22,8	17,6	18,2	0,7
Bratislavský kraj	307,5	302,8	-4,7	23,3	27,5	4,2	7,1	8,3	1,3
Západné Slovensko	770,1	796,5	26,4	145,4	132,4	-13,0	15,9	14,3	-1,6
Stredné Slovensko	519,3	512,7	-6,6	134,2	145,5	11,3	20,5	22,1	1,6
Východné Slovensko	564,8	555,8	-9,0	157,3	177,6	20,3	21,8	24,2	2,4

Tabelle 2: Regionale Erwerbstätigkeit und Erwerbslosigkeit in der Tschechischen Republik, Litauen, Polen und der Slowakei in den Jahren 2003 und 2004

Quelle: Eurostat, AKE

Alte Mitgliedstaaten: Sinkende Erwerbslosigkeit in Spanien, zunehmende Erwerbslosigkeit in Luxemburg, in den Niederlanden und Schweden

In den alten Mitgliedstaaten wurde der stärkste Rückgang in der Erwerbslosigkeit in Spanien beobachtet (von 11,5 % auf 11,0 %, -28 600 Personen), während eine Zunahme in Luxemburg (von 3,7 % auf 4,8 %, +2 200 Personen), in den Niederlanden (von 3,7 % auf 4,6 %, +76 600 Personen) und in Schweden (von 5,7 % auf 6,5 %, +39 800 Personen) zu verzeichnen war.

Von den drei Ländern, die ihren Arbeitsmarkt für Personen aus den neuen Mitgliedstaaten ab dem ersten Tag des Beitritts geöffnet haben (Irland, Schweden und Vereinigtes Königreich), war zwischen 2003 und 2004 ein Rückgang der Erwerbslosigkeit in Irland (von 4,7 % auf 4,5 %, -1 400 Personen) und im Vereinigten Königreich (von 5,0 % auf 4,7 %, -75 800 Personen) zu beobachten.

Auf regionaler Ebene ging die Erwerbslosigkeit in der Mehrzahl der spanischen Regionen zurück, während in allen schwedischen und niederländischen Regionen sowie in der Mehrzahl der deutschen Regionen eine gegenteilige Entwicklung beobachtet wurde. Tabelle 3 zeigt die stärksten regionalen Veränderungen in Deutschland, Spanien,

in den Niederlanden, in Portugal, Schweden und Luxemburg (als eine einzige Region). Mit diesen Veränderungen waren folgende Entwicklungen verknüpft:

- geringere Erwerbstätigkeit in der Industrie in der westlichen Region Düsseldorf und eine Zunahme der Erwerbstätigkeit im Dienstleistungsgewerbe in der östlichen Region Thüringen,
- ein Anstieg der Erwerbstätigkeit im Dienstleistungsgewerbe und in der Industrie in Spanien in der Hauptstadtregion Madrid und in der südlichen Region Andalusia,
- ein Rückgang der Erwerbstätigkeit in der Industrie in der Hauptstadtregion Lisboa, allerdings eine höhere Erwerbstätigkeit im Dienstleistungsgewerbe,
- ein Rückgang in der Erwerbstätigkeit im Dienstleistungsgewerbe in zwei südlichen Regionen Schwedens (Östra Mellansverige und Västsverige).

Region	Erwerbstätige Personen 15 Jahre und älter			Erwerbslose Personen 15-74 Jahre			Erwerbslosenquote Personen 15 Jahre und älter		
	2003	2004	Differenz zwischen 2004 und 2003	2003	2004	Differenz zwischen 2004 und 2003	2003	2004	Differenz zwischen 2004 und 2003
	in Tausend	in Tausend	in Tausend	in Tausend	in Tausend	in Tausend	in %	in %	in Prozentpunkten
Bremen (DE)*	269,7	257,4	-12,3	36,0	43,3	7,3	11,9	14,3	2,4
Düsseldorf (DE)*	2 162,1	2 135,1	-27,0	217,2	232,4	15,2	9,1	9,7	0,6
Thüringen (DE)*	1 015,8	1 020,3	4,5	195,8	187,8	-8,0	16,1	15,3	-0,7
Comunidad de Madrid (ES)	2 573,2	2 705,5	132,3	204,4	194,6	-9,7	7,4	6,7	-0,6
Andalucía (ES)	2 627,3	2 763,1	135,8	599,8	568,4	-31,4	18,6	17,1	-1,5
LUXEMBOURG	187,8	186,4	-1,5	7,2	9,4	2,2	3,7	4,8	1,1
Gelderland (NL)	988,6	979,9	-8,6	33,3	44,0	10,8	3,3	4,3	1,0
Zuid-Holland (NL)	1 701,9	1 712,0	10,1	67,2	83,6	16,3	3,8	4,7	0,9
Noord-Brabant (NL)	1 227,0	1 222,3	-4,7	43,6	54,1	10,5	3,4	4,2	0,8
Norte (PT)	1 793,8	1 794,0	0,2	130,8	148,7	17,9	6,8	7,7	0,9
Lisboa (PT)	1 289,5	1 294,2	4,7	114,4	106,9	-7,5	8,1	7,6	-0,5
Östra Mellansverige (SE)	713,2	702,2	-11,0	44,4	51,5	7,1	5,9	6,8	1,0
Västsverige (SE)	873,5	863,9	-9,6	45,3	56,5	11,3	4,9	6,1	1,2

Tabelle 3: Regionen mit den stärksten Veränderungen bei der Erwerbslosigkeit zwischen 2003 und 2004 in Deutschland, Spanien, in den Niederlanden, in Portugal, Schweden und Luxemburg (als Ganzes)

Quelle: Eurostat, AKE

Erwerbslosenquote: zwischen 2,4 % (Dorset und Somerset – UK) und 24,9 % (Dolnośląskie – PL)

Eine Erwerbslosenquote, die nur halb so hoch ist wie der Durchschnitt von EU-25 (d. h. unter 4,6 %) wurde in 43 der 250 untersuchten Regionen beobachtet (ausgenommen die vier französische Überseeregionen), und eine Quote von mehr als 18,4 %, d. h. mindestens doppelt so hoch wie der Durchschnitt von EU-25, wurde in 21 Regionen festgestellt.

In den Regionen mit der niedrigsten Erwerbslosigkeit konnte bei den Erwerbspersonen mit hohem bzw. niedrigem Bildungsniveau bei der Untergliederung zwischen drei Bandbreiten unterschieden werden: im UK 25%-34 % bzw. 8 %-14 %, in Italien 10 %-12 % bzw. 34 %-52 % und in der westlichen österreichischen Region Tirol 17 % bzw. 19 %. Die Langzeiterwerbslosenquote in diesen Regionen lag zwischen 9,8 % (Tirol) und 26,0 % (mittelenglische Region Cheshire).

Am anderen Ende der Skala, in Regionen mit der höchsten Erwerbslosigkeit, lag der Anteil der Erwerbspersonen mit hohem bzw. niedrigem Ausbildungsniveau zwischen 22 % und 28 % bzw. 10 % und 13 % in Deutschland, 14 % und 18 % bzw. 11 % und 18 % in Polen und zwischen 11 % und 13 % bzw. 8 % und 10 % in der Slowakei. Bei der Langzeiterwerbs-

losigkeit, die zwischen 49,4 % (Dolnośląskie – PL) und 69,6 % (Východné Slovensko – SK) lag, war in vier polnischen Regionen (Kujawsko-Pomorskie, Warmińsko-Mazurskie, Zachodniopomorskie und Dolnośląskie) ein deutlicher Abwärtstrend zu beobachten, während der Trend in der slowakischen Region Východné Slovensko negativ war.

Die Erwerbsquoten der in Tabelle 4 genannten Regionen zeigten erhebliche Unterschiede: im UK 76,5 %-79,1 %, in Italien 67,9 %-71,3 %, in Tirol (AT) 71,7 %, in Polen 62 %-64,7 %, in Deutschland 73,6 %-75,2 % und in der Slowakei 68,3 %-69,2 % – diese Zahlen beziehen sich auf Personen im Alter zwischen 15 und 64 Jahren.

In drei deutschen Regionen ging mit der steigenden Erwerbslosigkeit eine abnehmende Erwerbstätigkeit einher – in der nordöstlichen Region Mecklenburg-Vorpommern (gleichzeitig wies diese Region eine Zunahme bei der Selbstständigkeit auf: +11 500 Personen) und in zwei östlichen Regionen: Dessau und Halle. Hier war die Jugenderwerbslosigkeit (rund 20 %) immer noch wesentlich niedriger als in der Slowakei und in Polen (beinahe 50 %).

Region	Erwerbstätige Personen 15 Jahre und älter			Erwerbslose Personen 15-74 Jahre			Erwerbslosenquote Personen 15 Jahre und älter		
	2003	2004	Differenz zwischen 2004 und 2003	2003	2004	Differenz zwischen 2004 und 2003	2003	2004	Differenz zwischen 2004 und 2003
	in Tausend	in Tausend	in Tausend	in Tausend	in Tausend	in Tausend	in %	in %	in Prozentpunkten
Dorset and Somerset (UK)	571,1	586,3	15,2	18,4	14,4	-4,0	3,1	2,4	-0,7
North Yorkshire (UK)	373,7	372,8	-0,8	10,5	9,9	-0,6	2,7	2,6	-0,1
Provincia Autonoma Bolzano/Bozen (IT)	227,7	221,9	-5,8	4,7	6,0	1,4	2,0	2,7	0,6
Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste (IT)	55,1	55,5	0,4	2,3	1,7	-0,6	(4,1)	(3,0)	-1,1
Cheshire (UK)	474,0	470,2	-3,7	16,2	15,2	-1,1	3,3	3,1	-0,2
Herefordshire, Worces. and Warwick. (UK)	604,4	611,7	7,3	24,1	20,1	-4,0	3,8	3,2	-0,7
Provincia Autonoma Trento (IT)	201,2	216,4	15,2	6,0	7,1	1,1	2,9	3,2	0,3
Tirol (AT)	321,2	326,6	5,4	8,3	11,1	2,8	2,5	3,3	0,8
Hampshire and Isle of Wight (UK)	903,9	903,9	0,0	31,9	30,9	-1,0	3,4	3,3	-0,1
Surrey, East and West Sussex (UK)	1 267,7	1 262,5	-5,1	44,3	43,6	-0,7	3,4	3,3	0,0
⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
Mecklenburg-Vorpommern (DE)*	716,8	690,7	-26,1	183,2	189,0	5,8	20,4	21,2	0,8
Kujawsko-Pomorskie (PL)	775,3	764,9	-10,3	216,4	216,9	0,4	21,8	22,1	0,3
Stredné Slovensko (SK)	519,3	512,7	-6,6	134,2	145,5	11,3	20,5	22,1	1,6
Warmińsko-Mazurskie (PL)	459,6	467,1	7,5	144,6	134,2	-10,4	23,9	22,3	-1,6
Dessau (DE)*	208,2	200,2	-8,0	58,2	60,3	2,1	21,8	22,9	1,0
Lubuskie (PL)	356,5	377,5	21,0	115,6	113,9	-1,7	24,5	23,2	-1,3
Halle (DE)*	327,6	318,4	-9,1	91,8	98,2	6,4	21,9	23,4	1,5
Zachodniopomorskie (PL)	546,3	547,6	1,3	186,9	170,9	-16,0	25,5	23,8	-1,7
Východné Slovensko (SK)	564,8	555,8	-9,0	157,3	177,6	20,3	21,8	24,2	2,4
Dolnośląskie (PL)	895,1	949,2	54,1	315,1	314,6	-0,5	26,0	24,9	-1,1

Tabelle 4: EU-25-Regionen mit der niedrigsten/höchsten Erwerbslosigkeit im Jahr 2004 und Niveau der Erwerbslosigkeit im Jahr 2003

Quelle: Eurostat, AKE

**Erwerbslosenquote bei den Frauen – am niedrigsten in Dorset und Somerset (UK) (2,2 %),
am höchsten in Extremadura (ES) (27,3 %)**

Im Jahr 2004 blieb die Erwerbslosenquote bei den Frauen auf EU-Ebene unverändert (10,1 %) und wies nur leichte Veränderungen in den alten Mitgliedstaaten (9,1 % 2003 und 9,2 % 2004) und den neuen Mitgliedstaaten (15,3 % 2003 und 15,1 % 2004) auf.

Auf regionaler Ebene wurden die niedrigsten Zahlen in den Regionen des Vereinigten Königreichs beobachtet mit Ausnahme Nordirlands, wo die Erwerbstätigenquote der Frauen in der Altersgruppe der 15-64-Jährigen bei 70 % lag.

Die höchste Erwerbslosenquote bei den Frauen wurde in zwei Regionen in Deutschland verzeichnet, in drei in Spanien und Polen und jeweils einer in der Slowakei und Griechenland. Die Erwerbstätigenquote sah hier ganz anders aus: in Polen 41,6 %-45,6 %, in Spanien 35,8 %-38,9 % und in der nördlichen griechischen Region Dytiki Makedonia 38,3 %. Die spanische Region Andalucía und die polnische Region Dolnośląskie meldeten eine erhebliche Verbesserung der Beschäftigungslage bei den Frauen, während in Východné Slovensko in der Slowakei ein Rückgang zu beobachten war.

Region	Erwerbstätige Frauen Personen 15 Jahre und älter			Erwerbslose Frauen Personen 15-74 Jahre			Erwerbslosenquote der Frauen Personen 15 Jahre und älter		
	2003	2004	Differenz zwischen 2004 und 2003	2003	2004	Differenz zwischen 2004 und 2003	2003	2004	Differenz zwischen 2004 und 2003
	<i>in Tausend</i>	<i>in Tausend</i>	<i>in Tausend</i>	<i>in Tausend</i>	<i>in Tausend</i>	<i>in Tausend</i>	<i>in %</i>	<i>in %</i>	<i>in Prozentpunkten</i>
Dorset and Somerset (UK)	266,5	276,2	9,8	6,4	6,1	-0,3	2,3	2,2	-0,2
Hereford., Worcester. and Warwick. (UK)	277,0	281,6	4,6	10,4	8,4	-2,1	3,6	2,9	-0,7
Devon (UK)	241,7	236,9	-4,8	8,1	7,1	-1,0	3,2	2,9	-0,3
Leicester., Rutland and Northampton. (UK)	350,5	366,2	15,7	13,8	11,2	-2,6	3,8	3,0	-0,8
Gloucestershire, Wilt. and North Som. (UK)	511,5	509,1	-2,4	18,3	15,8	-2,5	3,5	3,0	-0,5
Hampshire and Isle of Wight (UK)	416,5	412,4	-4,1	14,8	12,8	-2,0	3,4	3,0	-0,4
Northern Ireland (UK)	322,7	325,5	2,8	14,6	10,3	-4,3	4,3	3,1	-1,3
East Anglia (UK)	505,6	510,2	4,6	17,8	17,0	-0,8	3,4	3,2	-0,2
Bedfordshire and Hertfordshire (UK)	366,3	382,8	16,5	17,1	13,0	-4,1	4,5	3,3	-1,2
Surrey, East and West Sussex (UK)	585,3	575,3	-9,9	18,5	19,6	1,1	3,1	3,3	0,2
∴	∴	∴	∴	∴	∴	∴	∴	∴	∴
Andalucía (ES)	916,7	978,0	61,3	327,8	311,4	-16,3	26,3	24,2	-2,2
Dessau (DE)	97,2	94,0	-3,3	29,0	30,7	1,7	23,0	24,4	1,4
Warmińsko-Mazurskie (PL)	203,5	203,4	-0,1	71,5	66,3	-5,2	26,0	24,6	-1,4
Východné Slovensko (SK)	254,1	246,4	-7,6	70,1	80,5	10,3	21,6	24,6	3,0
Ciudad Autónoma de Melilla (ES)	8,4	9,1	0,7	.	(3,0)	x	.	(24,7)	x
Zachodniopomorskie (PL)	246,1	248,0	1,9	91,0	81,7	-9,3	27,0	24,8	-2,2
Halle (DE)	151,0	146,2	-4,8	45,6	49,2	3,6	23,2	25,1	1,9
Dolnośląskie (PL)	406,8	430,1	23,3	142,7	147,1	4,4	26,0	25,5	-0,5
Dytiki Makedonia (GR)	33,7	35,5	1,8	12,6	12,5	-0,1	27,2	26,0	-1,2
Extremadura (ES)	123,3	123,5	0,3	41,8	46,3	4,5	25,3	27,3	1,9

Tabelle 5: EU-25-Regionen mit der niedrigsten/höchsten Erwerbslosigkeit bei den Frauen im Jahr 2004 und dem entsprechenden Niveau im Jahr 2003

Quelle: Eurostat, AKE

**Erwerbslosenquote bei den Jugendlichen: am niedrigsten in Zeeland (NL) (5,4 %),
am höchsten in Dytiki Makedonia (GR) (49,3 %)**

Die Jugenderwerbslosenquote in EU-25 lag 2004 bei 18,5 % (18,6 % im Jahr 2003), und war damit doppelt so hoch wie die Gesamterwerbslosenquote. Diese starke Differenz war in den alten Mitgliedstaaten mit einer Jugenderwerbslosenquote von 16,2 % und einer Erwerbslosenquote insgesamt von 8,2 % im Jahr 2003 ähnlich, in den neuen Mitgliedstaaten war dieser Unterschied sogar noch größer: mit einer Jugenderwerbslosenquote von 31,6 % und einer Gesamterwerbslosenquote von 14,3 %.

Die niedrigste Jugenderwerbslosenquote wurde für Regionen in Deutschland, im Vereinigten Königreich, in den Niederlanden und in Österreich gemeldet, die höchste in Polen, in der Slowakei, in Italien und Griechenland. Die Entwicklungen in der südlichen polnischen Region Śląskie und der slowakischen Region Východné Slovensko standen in Zusammenhang mit den entsprechenden Veränderungen bei der Jugenderwerbstätigkeit.

Region	Erwerbstätige Personen 15-24 Jahre			Erwerbslose Personen 15-24 Jahre			Jugenderwerbslosenquote Personen 15-24 Jahre		
	2003	2004	Differenz zwischen 2004 und 2003	2003	2004	Differenz zwischen 2004 und 2003	2003	2004	Differenz zwischen 2004 und 2003
	in Tausend	in Tausend	in Tausend	in Tausend	in Tausend	in Tausend	in %	in %	in Prozentpunkten
Zeeland (NL)	28,4	29,0	0,6	.	(1,7)	x	.	(5,4)	x
Noord-Brabant (NL)	201,7	198,5	-3,2	12,5	13,8	1,3	5,8	6,5	0,7
Oberbayern (DE)	202,8	200,1	-2,7	14,3	15,6	1,3	6,5	7,1	0,6
Utrecht (NL)	98,3	94,7	-3,6	6,3	7,3	1,1	6,0	7,2	1,2
Steiermark (AT)	68,8	76,9	8,1	4,2	6,0	1,8	5,7	7,3	1,5
Mittelfranken (DE)	94,7	88,2	-6,5	.	(7,1)	x	.	(7,3)	x
Friesland (NL)	52,0	51,7	-0,3	(4,3)	(4,1)	-0,2	(7,6)	(7,3)	-0,3
Niederbayern (DE)	80,4	76,8	-3,6	.	(6,4)	x	.	(7,5)	x
Tirol (AT)	43,7	47,5	3,8	2,1	(3,9)	1,8	4,5	(7,6)	3,1
Schwaben (DE)	109,5	109,8	0,3	9,3	9,3	0,0	7,7	7,7	-0,1
⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
Kujawsko-Pomorskie (PL)	71,4	81,9	10,5	58,8	59,5	0,8	45,2	42,1	-3,1
Śląskie (PL)	137,5	149,3	11,9	117,5	109,8	-7,7	46,1	42,4	-3,7
Východné Slovensko (SK)	66,4	60,6	-5,8	46,1	44,8	-1,3	41,0	42,5	1,5
Świętokrzyskie (PL)	32,8	37,6	4,7	28,8	28,3	-0,5	46,7	42,9	-3,8
Sicilia (IT)	90,0	112,1	22,1	103,6	84,4	-19,3	53,5	42,9	-10,6
Zachodniopomorskie (PL)	42,9	51,3	8,3	45,6	42,8	-2,8	51,5	45,5	-6,0
Warmińsko-Mazurskie (PL)	40,1	34,0	-6,2	34,7	29,7	-5,0	46,4	46,7	0,3
Dolnośląskie (PL)	82,5	83,5	1,0	72,6	76,9	4,2	46,8	47,9	1,1
Lubuskie (PL)	31,3	32,2	0,8	29,0	29,7	0,7	48,1	48,0	-0,1
Dytiki Makedonia (GR)	8,0	5,8	-2,2	5,7	5,6	-0,1	41,6	49,3	7,7

Tabelle 6: EU-25-Regionen mit der niedrigsten/höchsten Jugenderwerbslosigkeit im Jahr 2004 und dem entsprechenden Niveau im Jahr 2003

Quelle: Eurostat, AKE

Erwerbslosigkeit in Bulgarien: Abwärtstrend in allen Regionen; in Rumänien: mit Ausnahme von zwei Regionen Aufwärtstrend in allen Regionen

Von allen untersuchten Ländern wies Bulgarien – wie im Jahr 2003 – 2004 die größte Erholung auf: eine Abnahme von 1,7 Prozentpunkten auf 12,0 %. Die regionale Erwerbslosenquote lag hier zwischen 9,4 % (Yugozapaden im Südwesten) und 17,6 % (Severozapaden im Nordosten). Die gegenteilige Entwicklung wurde in Rumänien beobachtet (von 7,0 % 2003 auf 8,1 % 2004), wobei die regionalen Zahlen zwischen 6,2 % (Nord-Est) und 9,9 % (Süd-Est) lagen.

In allen bulgarischen Regionen war die Erwerbslosigkeit rückläufig, am stärksten in Yugozapaden im Südosten, Yugozapaden (-16 200 Erwerbslose und + 39 100 Erwerbstätige) und in der zentralen nördlichen Region Severen tsentralen. Mit dieser positiven Entwicklung ging in allen Regionen ein Rückgang der Langzeiterwerbslosigkeit einher, insbesondere in Severozapaden im Nordwesten, Yugozapaden (mit merk-

lichen Veränderungen bei der Erwerbstätigkeit in allen Sektoren), in Severozapaden und Yugozapaden.

In Rumänien meldeten alle Regionen mit Ausnahme von Nord-Est und der Hauptstadtregion București steigende Erwerbslosenzahlen. Die Erwerbstätigkeit in der Landwirtschaft (32 % der Erwerbstätigkeit insgesamt auf nationaler Ebene) und die Zahl der Selbstständigen ging in allen Regionen erheblich zurück, ausgenommen București, insbesondere in Centru, Vest und Nord-Vest. Andererseits war eine positive Entwicklung in Nord-Est (+62 400 Erwerbstätige im Dienstleistungsgewerbe), in der Hauptstadtregion București (+67 900 Erwerbstätige im Dienstleistungsgewerbe), in Süd-Est (+28 500 Erwerbstätige in der Industrie) und in Vest (+49 300 Erwerbstätige in der Industrie) zu beobachten. Die Langzeiterwerbslosigkeit ging in der Hauptstadtregion București zurück, während sie in Süd und Centru zunahm.

Land / Region	Erwerbslosenquote Personen 15 Jahre und älter			Erwerbslosenquote der Frauen Personen 15 Jahre und älter			Jugenderwerbslosenquote Personen 15-24 Jahre		
	2003	2004	Differenz zwischen 2004 und 2003	2003	2004	Differenz zwischen 2004 und 2003	2003	2004	Differenz zwischen 2004 und 2003
	in %	in %	in Prozentpunkten	in %	in %	in Prozentpunkten	in %	in %	in Prozentpunkten
Bulgarien	13,7	12,0	-1,6	13,2	11,5	-1,7	28,2	25,8	-2,4
Severozapaden	16,5	14,8	-1,7	14,8	12,7	-2,1	(40,4)	(29,5)	-10,9
Severen tsentralen	13,6	11,7	-1,9	12,8	10,6	-2,2	29,0	27,8	-1,2
Severozapaden	19,4	17,6	-1,8	20,6	18,4	-2,2	31,9	31,8	-0,1
Yugozapaden	11,3	9,4	-1,9	10,6	8,6	-2,0	23,2	20,7	-2,6
Yuzhen tsentralen	11,1	10,5	-0,6	10,0	9,8	-0,2	25,3	25,8	0,4
Yugozapaden	16,2	13,4	-2,8	17,4	14,0	-3,4	34,6	26,0	-8,7
Rumänien	7,0	8,1	1,0	6,4	6,9	0,5	19,6	21,9	2,3
Nord-Est	6,3	6,2	-0,1	5,6	5,1	-0,5	14,9	17,7	2,8
Süd-Est	8,3	9,9	1,6	7,4	8,5	1,1	18,3	24,3	6,0
Süd	7,8	9,6	1,8	7,0	8,2	1,2	25,2	27,6	2,4
Süd-Vest	6,0	7,5	1,5	5,3	6,4	1,1	19,4	21,2	1,8
Vest	5,9	8,0	2,1	4,9	5,9	1,0	14,8	19,7	4,9
Nord-Vest	6,0	6,5	0,5	5,6	6,0	0,4	17,2	18,3	1,1
Centru	7,2	9,6	2,5	7,4	8,4	1,0	22,4	24,7	2,3
București	8,6	7,6	-1,0	7,8	7,0	-0,8	26,9	22,2	-4,7

Tabelle 7: Regionale Erwerbslosigkeit in den Kandidatenländern, 2003 und 2004

Quelle: Eurostat, AKE

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Datenmerkmale

Die wichtigste Quelle für regionale Arbeitsmarktdaten ist die EU-Arbeitskräfteerhebung (AKE). Dabei handelt es sich um eine vierteljährliche Stichprobenerhebung bei privaten Haushalten, die in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie in Bulgarien und Rumänien durchgeführt wird.

Die Grundgesamtheit der AKE sind alle in privaten Haushalten lebenden Personen ab 15 Jahren. Die Definitionen der Erhebungsmerkmale entsprechen den Definitionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Eine weitere Harmonisierung wird dadurch erreicht, dass die Mitgliedstaaten sich an die allgemeinen Grundsätze der Fragebogengestaltung halten.

Die Ergebnisse von Karte 1 und der Tabellen 1 bis 7 zeigen Jahresdurchschnitte der vierteljährlichen Erhebungen für 2004 und 2003 mit Ausnahme von Deutschland und Zypern. Die Erwerbstätigenzahlen für Deutschland beziehen sich auf das zweite Quartal, während es sich bei den Erwerbslosenzahlen um jährliche Schätzungen handelt, die das Statistische Bundesamt für Deutschland liefert. Die Daten für Zypern für 2003 beziehen sich auf das 2. Quartal.

Bezugsjahr ist das Kalenderjahr, mit Ausnahme von Irland und dem Vereinigten Königreich (Dezember 2002 bis November 2003 für 2003, Dezember 2003 bis November 2004 für 2004) sowie Zypern (April 2004 bis März 2005 für 2004).

Definition der Indikatoren

Zur **Bevölkerung** gehören alle in privaten Haushalten lebenden Personen ab 15 Jahren (die in Anstaltshaushalten, d. h. in Heimen, Internaten, Krankenhäusern, religiösen Einrichtungen und Arbeiterwohnheimen usw. lebenden Personen sind nicht erfasst). Erfasst werden alle Personen, die in der Berichtswoche in den in die Erhebung einbezogenen privaten Haushalten leben. Unter diese Definition fallen auch die Personen, die kurzzeitig wegen Bildungsmaßnahmen, Urlaub, Krankheit, Geschäftsreise und Ähnlichem nicht im Haushalt anwesend sind, aber eine feste Bindung zu ihm haben. Wehrdienstleistende werden nicht berücksichtigt.

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von mindestens 15 Jahren (16 Jahren in ES und UK, 15 bis 74 in DK, EE, HU, LV, SE und FI), die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder zur Erzielung eines Gewinns arbeiteten oder nicht arbeiteten, aber einen Arbeitsplatz hatten, von dem sie vorübergehend abwesend waren. Dazu zählen auch mithelfende Familienangehörige.

Erwerbslose sind alle Personen im Alter zwischen 15 und 74 Jahren (16 bis 74 in ES und UK), die (alle drei Bedingungen müssen gleichzeitig erfüllt sein): 1. in der Berichtswoche ohne Arbeit waren; 2. zu dem Zeitpunkt für eine Arbeit zur Verfügung standen (d. h. innerhalb der zwei auf die Berichtswoche folgenden Wochen für eine abhängige oder selbständige Beschäftigung zur Verfügung standen); 3. aktiv auf Arbeitssuche waren, d. h. innerhalb der letzten vier Wochen (einschließlich der Berichtswoche) konkrete Schritte unternommen hatten, um eine abhängige oder selbständige Beschäftigung zu finden, oder bereits eine Arbeit gefunden hatten,

die sie aber erst später, d. h. innerhalb eines Zeitraums von höchstens drei Monaten, aufnehmen würden.

Die **Erwerbsbevölkerung** (auch als Erwerbspersonen oder Arbeitskräfte bezeichnet) umfasst die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen.

Die **Erwerbslosenquote** misst den prozentualen Anteil der Erwerbslosen an der Erwerbsbevölkerung. Die Erwerbslosenquote kann nach Alter und Geschlecht aufgeschlüsselt werden. Die **Jugenderwerbslosenquote** bezieht sich auf Personen zwischen 15 und 24 Jahren.

Regionale Ebene

Alle in dieser Ausgabe von „Statistik kurz gefasst“ dargestellten regionalen Ergebnisse betreffen die Regionen der Ebene NUTS 2 (bzw. die entsprechenden Regionen der Ebene 2 in den Kandidatenländern).

Bis zur Ebene NUTS 2 stammen die von Eurostat vorgelegten regionalen Arbeitsmarktdaten aus der AKE.

Weitere Informationen zur AKE siehe methodische Informationen (blaue Symbole) unter:

<http://europa.eu.int/comm/eurostat/> (Daten / Regionen / Regionaler Arbeitsmarkt / Regionale Arbeitslosigkeit (Beschäftigung))

Liste der statistischen Regionen Europas:

http://europa.eu.int/comm/eurostat/ramon/nuts/codelist_en.cfm

Verfügbarkeit der Daten

Aufgrund geringer Stichprobengrößen bzw. einer unzureichenden Zahl von Personen innerhalb der Stichproben für die betreffenden Indikatoren ist die Zuverlässigkeit durch einige Angaben verringert worden: Diese Angaben erscheinen in Klammern (z. B. die Erwerbslosenquote in Tirol (AT) im Jahr 2004). Ferner sind einige Angaben extrem unzuverlässig: Diese Angaben wurden durch einen Punkt ersetzt (z. B. die Jugenderwerbslosenquote in Zeeland (NL) im Jahr 2003).

Brüche in den Zeitreihen

Seit dem ersten Quartal 2004 sind die Stichproben für die österreichische, die italienische und die maltesische Arbeitskräfteerhebung über alle Wochen des Quartals verteilt. Gleichzeitig wurden die Stichproben- und Gewichtungsverfahren in Griechenland überarbeitet, um den Erfassungsgrad zu verbessern. Die Daten für 2003 aus Zypern beziehen sich auf das zweite Quartal, während die Daten für 2004 jährliche Durchschnitte darstellen. Entsprechend sind die Daten dieser Länder für 2003 und 2004 nicht ganz miteinander vergleichbar.

Beschäftigung nach Wirtschaftszweigen

Die Landwirtschaft umfasst die Abschnitte A und B, das Verarbeitende Gewerbe die Abschnitte C bis F und der Dienstleistungssektor die Abschnitte G bis P der NACE Rev. 1.

Weitere Informationsquellen:

Datenbanken

[EUROSTAT Webseite/Allgemeine und Regionalstatistiken/Regionalstatistiken/Regionaler Arbeitsmarkt/Regionale Arbeitslosigkeit - LFS angepasste Reihen/Arbeitslosenquoten nach Geschlecht und Alter auf NUTS-Ebene 1, 2 und 3 - EU 25 \(%\)](#)

[EUROSTAT Webseite/Allgemeine und Regionalstatistiken/Regionalstatistiken/Regionaler Arbeitsmarkt/Regionale Arbeitslosigkeit - LFS angepasste Reihen/Arbeitslosenquoten nach Geschlecht und Alter auf NUTS-Ebene 1, 2 und 3 - Nicht EU25 Länder \(%\)](#)

[EUROSTAT Webseite/Allgemeine und Regionalstatistiken/Regionalstatistiken/Regionaler Arbeitsmarkt/Regionale Arbeitslosigkeit - LFS angepasste Reihen/Arbeitslosigkeit nach Geschlecht und Alter auf NUTS-Ebene 1, 2 und 3 - EU 25 \(1000\)](#)

[EUROSTAT Webseite/Allgemeine und Regionalstatistiken/Regionalstatistiken/Regionaler Arbeitsmarkt/Regionale Arbeitslosigkeit - LFS angepasste Reihen/Arbeitslosigkeit nach Geschlecht und Alter auf NUTS-Ebene 1, 2 und 3 - Nicht EU25 Länder \(1000\)](#)

[EUROSTAT Webseite/Allgemeine und Regionalstatistiken/Regionalstatistiken/Regionaler Arbeitsmarkt/Regionale Beschäftigung - LFS Reihen/Beschäftigung nach Geschlecht und Alter auf NUTS-Ebene 1 und 2 - EU 25 \(1000\)](#)

[EUROSTAT Webseite/Allgemeine und Regionalstatistiken/Regionalstatistiken/Regionaler Arbeitsmarkt/Regionale Beschäftigung - LFS Reihen/Beschäftigung nach Geschlecht und Alter auf NUTS-Ebene 1 und 2 - Nicht EU25 Länder \(1000\)](#)

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408
Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontakt Informationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:
www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>
E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int